



Schutzkonzept schulergänzende Betreuung Noam

Betreuungsalltag Nachmittagsbetreuung Noam

Die Nachmittagsbetreuung der Noam findet Montag bis Donnerstag bis 17 Uhr statt und am Freitag von 14:15-15:00 Uhr.

Kinder sowie das Team Betreuung tragen einen Mund-Nasen-Schutz. Sollte der Mindestabstand von 1,5m möglich sein, kann auf das Tragen einer Maske verzichtet werden (z.B. Hausaufgabenstunde, Spielen im Freien, Maskenpause u.ä.).

Räumlichkeiten

Die Hygienevorschriften gemäß Hygienekonzept der Noam werden vom Team Betreuung umgesetzt.

Regelmäßig und gründlich Hände mit Seife waschen und ggf. Desinfizieren sowie das Tragen einer Schutzmaske.

Seifenspender, Einweghandtücher, Desinfektionsmittel sowie geschlossene Abfalleimer (Aula) werden von der Schule bereitgestellt.

Der Hausdienst übernimmt die regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen sowie Räumlichkeiten insbesondere Stellen, die oft angefasst werden wie z.B. Türklinken, Lichtschalter, Treppengeländer oder Armaturen.

Material und Gegenstände werden nach jedem Gebrauch gereinigt. Das Reinigen des Spielmaterials (Pausenkiste / Betreuung) liegt in der Verantwortung des Betreuungsteams. Die Schule stellt entsprechende Mittel zur Verfügung. Bei der Reinigung tragen die Mitarbeitenden Handschuhe. Räume werden regelmäßig und ausgiebig gelüftet (Stoß lüften).

Aktivitäten

Das Team Betreuung achtet bei der Auswahl von Aktivitäten, dass die Hygienemassnahmen umgesetzt werden. Benutztes Material wird regelmäßig bzw. nach Gebrauch vom Team Betreuung gereinigt. Wir gehen so oft wie möglich nach draussen und nutzen die gegebenen Außenbereiche (Pausenplatz / Spielplatz). Kurze Spaziergänge in den nahegelegenen Park sind möglich. Auf das Einkaufen zusammen mit den Kindern wird verzichtet.

Nach dem Aufenthalt im Freien treffen Kinder und Mitarbeitende die entsprechenden Hygienevorkehrungen (Händewaschen, Maske, Mitarbeitende: Hände auch desinfizieren).

Rituale

Empfang und Verabschiedung

Wir verzichten auf das Händeschütteln und winken zum Abschied. Beim Kreis achten wir auf den entsprechenden Abstand oder tragen eine Maske. Geburtstagsrituale können nach wie vor stattfinden. Material (Servietten, Streudeko) nur minimal nutzen und anschließend entsorgen oder darauf verzichten. Geschenke werden nicht mit der Hand aus der Geschenkbox entnommen (z.B. auslegen und eines auswählen). Die Geschenke sollen nicht zwischen den Kindern umher gereicht werden. Die Mitarbeitenden tragen Handschuhe, wenn sie das Material parat machen oder versorgen.

Hausaufgabenbegleitung

Je nach Gruppen- und Raumgröße kann auf das Tragen der Maske verzichtet werden. Die zuständige Betreuungsperson entscheidet in der Situation darüber. Die Kinder nutzen ihr eigenes Material. Ausgeliehenes Material muss nach Gebrauch gereinigt werden. Enger Kontakt zwischen Begleitperson und Kindern soll vermieden werden. Eine Unterstützung der HA durch die Betreuungsperson ist nur mit Abstand oder Maske/Visier möglich und kann deshalb nur teilweise erfolgen.

Zvieri

Maßnahmen werden gemäß Hygienekonzept konsequent umgesetzt.

Vor der Zubereitung vom Zvieri werden Hände gewaschen, und während der Zubereitung tragen die Mitarbeitenden Handschuhe. Kinder helfen nicht mit beim Zvieri vorbereiten.

Vor und nach dem Essen waschen Kinder und Mitarbeitende die Hände unter Aufsicht des Betreuungsteams.

Die Kinder werden angehalten kein Essen oder Getränke zu teilen.

Es wird konsequent Schöpfbesteck benutzt (z.B. Zange/Löffel nehmen und nicht mit der Hand) sowie darauf geachtet, dass sich nicht von Hand aus einem Teller/einer Schüssel (Brot-/Früchtekorb) bedient wird.

Je nach Gruppengröße teilen wir das Zvieri in mehrere kleinere Gruppen auf, die verteilt in der Mensa sitzen oder ggf. sich auf Aula sowie den Außenbereich aufteilen.

Mitarbeitende sitzen mit 1,5 Meter Abstand voneinander oder tragen eine Maske. Bei gutem Wetter nutzen wir die Möglichkeit das Zvieri draußen einzunehmen (unter Einhaltung der Hygienevorkehrungen).

Keine Essensselbstbedienung, ebenfalls keine eigene Besteckbedienung.

Beim Abräumen/ Versorgen tragen die Mitarbeitenden Handschuhe.

Abholen

Die Eltern dürfen die Noam nicht betreten und empfangen ihre Kinder außerhalb des Schulgebäudes. Genaue Abholzeiten werden mit den Eltern vereinbart, auf Wunsch kann das Kind von einer Betreuungsperson nach draußen begleitet werden.

Wichtige Infos werden vom Betreuungspersonal per Telefon an die Eltern durchgegeben.

Persönliche Gegenstände der Kinder werden vom Kind selber versorgt und damit ein «Hand zu Hand»-Kontakt zwischen den Erwachsenen vermieden.

Übergang von Mitarbeitenden von Besprechungen/Pausen in die Nachmittagsbetreuung

Hygienemassnahmen: Händewaschen und untereinander Distanz halten oder Maske tragen.

Personelles

Abstand zwischen den Mitarbeitenden

Die Abstandsregelung von 1,5 m wird eingehalten (Morgensitzung, Teamsitzung, Nachmittagsbesprechung, Zvieri). Während der Arbeit am Computer wird ebenfalls auf den nötigen Abstand geachtet. Die Tastatur am Betreuungs-Schreibtisch wird nach dem Gebrauch desinfiziert. Informationen können innerhalb vom Team mündlich oder telefonisch weitergegeben werden (Verzicht auf Schreiben Journal, Nutzung des eigenen Telefons).

Teamkonstellationen

Die Mitarbeitenden arbeiten in ihrem gewohnten Team.

Vertretungen und Einsätze von Mitarbeitenden als Springer/innen sind zur Gewährleistung des Betreuungsschlüssels möglich.

Persönliche Gegenstände

Persönliche Alltagsgegenstände (Handy, Schlüssel, etc.) werden für Kinder unzugänglich versorgt.

Tragen von Schutzmasken

Die Mitarbeitenden tragen immer dann eine Maske, wenn der Mindestabstand von 1,5m nicht eingehalten werden kann. In der Mensa sowie während der Zvieri- Vorbereitung- und Ausgabe tragen die Mitarbeitenden ebenfalls Handschuhe.

Alle Institutionen verfügen über Schutzmasken, die den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden.

Vorgehen im Krankheitsfall

Empfehlungen des BAG

Die Richtlinien des BAG werden regelmässig aktualisiert und sollen im Krankheitsfall dementsprechend umgesetzt werden.

Auftreten akuter Krankheitssymptome in der Noam

Mitarbeitende, welche in der Institution erkranken, tragen eine Schutzmaske und verlassen die Institution umgehend. Mitarbeitende, welche ein erkranktes Kind isolieren, bis es von den Eltern abgeholt wird, tragen ebenfalls eine Schutzmaske.